

## Politik in Kürze

# MCI-Neustart mit 300 Studienplätzen mehr

Der im Vorjahr wegen einer drohenden Kostenexplosion gestoppte Neubau des Management Centers Innsbruck ist jetzt endgültig auf Schiene. Ab Mitte Oktober sollen Laut LR **Johannes Tratter** (VP) die vertiefenden Gespräche mit der Stadt Innsbruck hinsichtlich des Raum- und Funktionsprogrammes beginnen, Ende des Jahres erfolgt die offizielle Ausschreibung zur Beauftragung eines Projektpartners. Nach den Vorgaben des Landes wird er den Wettbewerb durchführen und den Bau umset-



Tratter geht von MCI-Kosten von unter 135 Mio. Euro aus. Foto: Land Tirol

zen. „Wir wollen mit den zukünftigen Projektpartnern eng kooperieren, um keine Fragen mehr offenzulassen und vertrauenswürdige Ansprechpartner zu haben. Für eine detaillierte Kostenschätzung ist der Wett-

bewerb abzuwarten“, sagt Tratter. Ein wesentlicher Schritt im Hinblick auf die qualitative Weiterentwicklung des MCI sei die Erhöhung der Studienplätze auf 3300. Das bestehende MCI werde außerdem in die Planungen integriert. Nach den intensiven Gesprächen ist für Tratter jedenfalls klar, dass sich die Kosten auf unter 135 Millionen Euro belaufen werden. Das liegt im Bereich des gestoppten Projekts, allerdings wurde das Raumprogramm von 3000 auf 3300 Studierende vergrößert.

Seit gestern liegen die Tiroler Vorzugsstimmenergebnisse nach der Nationalratswahl vor. Die meisten erhielt Bauernkammerpräsident **Josef Hechenberger** mit 12.837, vor **Hermann Gahr** (11.757), Elisabeth Pfurtscheller (9.020) und **Margarete Schramböck** (6793) – alle ÖVP. In der FPÖ führt Peter Wurm mit 3502 die Rangliste an, **Selma Yildirim** (SPÖ) erhielt 2334. **Hermann Weratschnig** (Grüne) und **Barbara Neßler** (Grüne) konnten 2339 bzw. 2164 Wähler überzeugen. **Johannes Margreiter** (NEOS) 2332. (pn)